

# Förderung von waldbaulichen Maßnahmen nach WALDFÖPR 2020

- Derzeit sind nur 2 Maßnahmen freigegeben
- Die anderen folgen im Laufe des Jahres, wenn die neue Förderrichtlinie von der EU-Kommission genehmigt ist.

## 1. Vorbeugung und Bekämpfung rindenbrütender Insekten außerhalb von Schutzwald

### WAS WIRD GEFÖRDERT?

- **Nur Schadholz**-Aufarbeitung (Schadholz = gebrochenes, geworfenes, bereits befallenes Holz oder noch fängisches Holz nach Trocken- oder Hagelschäden)
- **Insektizidfrei**
- **Waldschutzwirksam**

**Das Waldrestholz (Gipfel/Wied) muss ebenfalls waldschutzwirksam aufgearbeitet werden!**

- Häkseln
- Mulchen
- Zerkleinern mit Motorsäge (Abschnitte kleiner 20 cm)
- Verbrennen (vorher wegen Waldbrandgefahr mit AELF abklären!)

**Ebenfalls gefördert:**

- **Vorbereitung der Schadholzaufarbeitung** (z.B. direkte Abfuhr in Sägewerke)
- **Zwischenlagerung (mind. 500 m weg vom Wald)** von Schadholz.

Ob ein Zwischenlager geeignet ist, entscheidet der örtliche Revierleiter → das heißt: Bitte vorher mit dem Revierleiter klären, ob z.B. ein Hof weit genug vom nächsten Wald weg ist!

### WER KANN EINEN ANTRAG STELLEN?

- Eigentümer von Waldflächen
- Bewirtschafter von Waldflächen mit schriftlicher Einverständniserklärung der Eigentümer
- **WBV im Rahmen von Sammelanträgen:**

**Wir brauchen von den Teilnehmern:**

- **Beteiligterklärung**
- **Blatt „Dokumentation der geplanten Aufarbeitungskette“**
- **Nachweise: z.B. Holzlisten**

### WICHTIGE HINWEISE FÜR DIE WALDBESITZER:

- Bagatellgrenze für Einzelantrag: 500,- EUR
- Sammelantrag über WBV für Waldbesitzer, die allein die Bagatellgrenze nicht erreichen!
- Auszahlung der Förderung:
  - Frühestens im Herbst/Winter 2020 nach Bewilligung durch AELF möglich
  - Wird nicht zusammen mit dem Holzgeld ausgezahlt